

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Dekorentwurf: Simurgh-Wirbel</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: B.1911.6</p>
--	--

## Description

In der iranischen Mythologie ist die Simurgh ein riesiger Wundervogel, eine positive kosmische Kraft mit Verantwortung für das Wohlergehen des Landes. Im „Königsbuch“ steht sie in enger Beziehung zur Familie Rustams und rettet diese mehrfach aus höchster Bedrängnis. Die Vorstellung vom Aussehen dieses phantastischen Wesens wechselte, doch seit dem 14. Jahrhundert nahm die Simurgh die Gestalt des chinesischen Phönix an. Sie wurde nun immer mit einem kräftigen Raubvogelschnabel, langem Hals und extrem langen Schwanzfedern dargestellt, die in allen Farben schillern. Unter der Dynastie der mongolischen Ilchane (1258–1336) zu einem der beliebtesten Dekormotive geworden, schmückte die phönixgestaltige Simurgh, oft zusammen mit dem Drachen, in den nachfolgenden Jahrhunderten Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien. Die Kombination der drei eleganten Vögel zu einem Kreis fängt die kraftvolle Bewegung auf und gefriert sie zum Ornament. Bei diesem Simurgh-Wirbel handelt es sich wahrscheinlich um einen Dekorentwurf aus dem 15. Jahrhundert, der in andere Medien übertragen werden sollte. Die Montage stammt eventuell erst aus dem 19. Jahrhundert und wurde unter Verwendung älterer Materialien angefertigt. Aus dem 16. Jahrhundert wissen wir, dass dekorative „Tiermalerei“ als Zweig der Malerei anerkannt war und die effektvolle Abbildung von Drache, Simurgh und zwei weiteren Fabelwesen inmitten natürlicher Vegetation als ihre wichtigste künstlerische Herausforderung galt. Doch auch in dekorativem Kontext dürfte die Simurgh noch lange ein Symbol schützender himmlischer Mächte geblieben sein. (Text: Karin Rührdanz)

Ankauf aus der Sammlung Ph. Walter Schulz, Berlin, 1911.

## Basic data

Material/Technique:

Farben und Gold auf Papier, Umrandung  
und Montage auf marmoriertem Papier

Measurements:

Blatt: Höhe 35,2 cm, Breite 44,3 cm;

Zeichnung: Höhe 27,8 cm, Breite 28,6 cm

## Events

Created	When	
	Who	
	Where	Central Asia
Created	When	15. century
	Who	
	Where	Iran
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Persia
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Simurgh
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	phoenix
	Where	

## Keywords

- Bird
- Drawing
- Mythology
- Ornament
- animal painting

## Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 182